

Resolution des DGB Bezirksvorstandes Sachsen



Zeit für Solidarität und Zusammenhalt!

Die Corona-Pandemie stellt uns alle auf eine harte Probe. Für viele Menschen bedeutet sie Einschränkungen im persönlichen und beruflichen Leben, Einkommenseinbußen durch Kurzarbeit, Unsicherheit und Sorge vor Arbeitslosigkeit. Beschäftigte in prekären Beschäftigungsverhältnissen und mit niedrigen Einkommen, sind in besonderem Maße betroffen.

Für viele Menschen bedeutet die Pandemie aber auch eine höhere Arbeitsbelastung unter schwierigeren Bedingungen. Hinzu kommt die Sorge, sich im Betrieb oder auf dem Arbeitsweg zu infizieren.

Pflegekräfte in den Krankhäusern und Pflegeeinrichtungen, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Beschäftigte im Öffentlichen Nahverkehr und im Fernverkehr, Polizistinnen und Polizisten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Reinigungskräfte, Verkäuferinnen und Verkäufer im Einzelhandel sind jeden Tag für uns da und leisten einen wichtigen Dienst für uns alle. Sie zeigen ihre Systemrelevanz tagtäglich!

Große Teile der Industrie- und Handwerksbetriebe sowie der Verwaltungen arbeiten ohne Einschränkungen weiter. Es ist eine wichtige Aufgabe der Betriebs- und Personalräte, Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Sinne der Beschäftigten durch- und umzusetzen.

Für uns als Gewerkschaften steht der Schutz der Beschäftigten im Mittelpunkt. Der Schutz vor Arbeitslosigkeit und sozialer Unsicherheit, der Schutz vor Infektionen, der Schutz vor Gewalt und Aggression. Wir stehen klar zu Maßnahmen, die vor der Ausbreitung des Virus schützen.

Wenn Menschen die Corona-Schutz-Maßnahmen wissentlich ignorieren, Beschäftigte gefährden oder angreifen, wissenschaftliche Erkenntnisse ignorieren, Verschwörungsmythen verbreiten, die Meinungsfreiheit zwar einfordern, aber jede andere Meinung niederbrüllen und Journalistinnen und Journalisten attackieren, dann gefährden sie nicht nur unser aller Gesundheit, sondern unser demokratisches Zusammenleben. Von solchen Positionen distanzieren wir uns entschieden!

Gerade in der Corona-Krise brauchen wir Solidarität und Zusammenhalt. Wir stehen mit unseren Werten und Zielen klar gegen die im Kern irrationalen, aber insbesondere unsolidarischen, verschwörungsaffinen, rassistischen und antisemitischen Kundgebungen einer Minderheit in Deutschland und in Europa.

Wir Gewerkschaften streiten für ein gutes Leben und gute Arbeit für alle Menschen in einem demokratischen Sozial- und Rechtsstaat.

Dafür einzutreten, ist auch unter den Corona-Schutz-Vorgaben möglich. Wir haben als Gewerkschaften mehrfach bewiesen, dass Mitbestimmung und demokratische Auseinandersetzung auch unter der Einhaltung der AHA-Regeln möglich sind - beim Kampf um einen Tarifvertrag bei Globalfoundries, den Tarifausschließungen im Öffentlichen Dienst und bei der Deutschen Post, im Bauhauptgewerbe und der Gebäudereinigung, den betrieblichen Auseinandersetzungen in der Metallindustrie, den Streiks in der Ernährungswirtschaft und den Aktionen für den Erhalt von Hermes Schleifmittel, MAN Plauen und Haribo.

Wir stehen auf für eine solidarische und gerechte Politik. Gegen Rassismus, Ausgrenzung und Egoismus. Wir engagieren uns dafür in den Betrieben und Verwaltungen, auf öffentlichen Plätzen und im politischen Raum.

Wir nehmen unsere demokratischen Rechte wahr, ohne andere zu gefährden!

